

Alle Standorte

FRANZISKANER
mobil

FRANZISKANERBRÜDER
VOM HEILIGEN KREUZ



DEN
MENSCHEN
NAHE

beraten - begegnen - begleiten



FRANZISKANER mobil

Zentrale Verwaltung
Hönninger Str. 2 - 18 53547 Hausen/Wied
Tel. (02638) 928-0 Fax: (02638) 928-3128
E-Mail: info@franziskaner-mobil.de

Alle Kontaktdaten finden Sie hier:
www.franziskaner-mobil.de

FRANZISKANER mobil

Unser Angebot



v.l.
Sabrina Schulz
(stellv. Leitung
FRANZISKANER mobil)

Sandra Müntnich
(Leitung
FRANZISKANER mobil)

"FRANZISKANER mobil" richtet sich an Menschen jeden Alters mit geistigen, psychischen und/oder körperlichen Beeinträchtigungen und/oder einer Suchterkrankung. Oberstes Ziel ist die Gewährleistung und Sicherstellung eines selbstbestimmten und selbstverantwortlichen Lebens in einer individuellen und persönlichen Lebensform und Struktur.

Wir ergänzen die üblich bekannten Dienst- und Sachleistungen sowie zentrale Leistungen in Einrichtungen:

- Persönliches Budget § 29 SGB IX
- Soziale Teilhabe §§ 76 ff SGB IX
- Leistungen für Wohnraum § 77 SGB IX
- Entlastungsbetrag § 45b SGB IX
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche § 35a SGB VIII

Hierbei soll den Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörigen eine bedürfnisorientierte und flexible Unterstützung angeboten werden. Gemäß dem Leitbild der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz möchten wir unseren Kundinnen und Kunden durch eine individuelle Assistenz eine selbstbestimmte Lebensführung ermöglichen. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben.

Begleitung und Hilfen

UNSER LEISTUNGSANGEBOT UMFASST FOLGENDE AMBULANTE HILFEN

- Beratung und Information
(Ausfüllen von Formularen und Anträgen, Behördengänge etc.)
- Begleitung und Unterstützung
(Unterstützung bei Kompetenzförderung, Arbeit, Beruf und Ausbildung etc.)
- Betreuung innerhalb und außerhalb besonderer Wohnformen (Hilfe bei der Wohnungssuche, Hilfen im Alltag etc.)
- Familientlastende Dienste (Begleitung und Betreuung zu Hause, Ferien- und Wochenendunterstützung etc.)
- Freizeitgestaltung (Sport, Hobbys, Spaziergänge, Urlaube etc.)
- Förderungs- und Bildungsangebote
(Tiergestützte Intervention, Selbstständigkeits-/Verkehrstraining, Körperarbeit wie Basale Stimulation etc.)
- Selbsthilfegruppen

